

Präventionsprogramm "Verrückt? Na und!" erfolgreich in Dortmund umgesetzt

"Verrückt? Na und!" lautet der Name eines Programms zur Förderung der seelischen Gesundheit bei Schüler*innen im Alter von 14 bis 25 Jahren. Die Dortmunder Regionalgruppe hat nun für ihren Einsatz an weiterführenden Schulen in Dortmund eine Auszeichnung erhalten. Koordiniert wird die Regionalgruppe seit 2017 vom Gesundheitsamt.

Seelische Krisen kommen im Jugendalter häufig vor: Etwa ein*e Jugendliche*r von fünf zeigt psychische Auffälligkeiten. Seelische Erkrankungen beginnen dabei früh, oft noch vor dem 20. Lebensjahr. Mitunter vergehen mehrere Jahre, bis junge Menschen professionelle Hilfen in Anspruch nehmen. Die Pandemiezeit hat die Anzahl der betroffenen Jugendlichen noch erhöht. Daher ist es wichtig, ihre psychische Gesundheit frühzeitig zu stärken. Im Programm „Verrückt? Na und!“ besuchen Teams aus fachlichen und persönlichen Experten weiterführende Schulen. Sie helfen, die "schwierigen" Themen zu seelischen Krisen und Erkrankungen in der Schule besprechbar zu machen. Ängste und Vorurteile werden abgebaut, Zuversicht und Lösungswege vermittelt und so das Wohlbefinden in der Klasse gefördert.

In der vom Gesundheitsamt koordinierten Dortmunder „Verrückt? Na und!“-Regionalgruppe engagieren sich neben den persönlichen Expert*innen außerdem der Fachbereich Schule, der Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen NRW e. V., das Jugendamt und weitere Institutionen. Im Schuljahr 2021/2022 blickt die Dortmunder Regionalgruppe stolz auf 28 durchgeführte "Verrückt? Na und!"-Schultage zurück und freut sich über die Urkunde zum dritten Platz im Ranking aller nordrhein-westfälischen Regionalgruppen.

Mehr zum Programm unter: www.irrsinnig-menschlich.de/psychisch-fit-lernen/

